

PRESSEINFORMATION

RE-07-09-23

LÜNENDONK SCHÄTZT SCHWEIZER FACILITY-SERVICES- MARKTVOLUMEN AUF 13,3 MILLIARDEN EURO

- **Aufholeffekte nach Covid-19 sowie der hohe Bedarf an Services für einen nachhaltigen Immobilienbetrieb treiben Marktwachstum**
- **Integrale Services treiben Marktentwicklung**
- **Neue Lünendonk-Studie ab sofort verfügbar**

Mindelheim, 07. September 2023 — Der Markt für Facility Services in der Schweiz erreicht nach Schätzung der Lünendonk & Hossenfelder GmbH im Jahr 2022 ein Volumen von 13,3 Milliarden Euro. Im Jahr 2020 lag das Marktvolumen noch bei 12 Milliarden Euro. Gleichzeitig sind die führenden Unternehmen in 2022 mit 6,0 respektive 8,6 Prozent (Marktführer) so stark gewachsen wie noch nie seit Beginn der Lünendonk-Marktbeobachtung im Jahr 2015. Wachstumstreiber sind Aufholeffekte nach Covid-19 sowie der hohe Bedarf an Services für einen nachhaltigen Immobilienbetrieb. Preiseffekte spielen im Gegensatz zu Deutschland und Österreich eine untergeordnete Rolle. Das sind erste Ergebnisse der neuen Lünendonk-Studie zum Facility-Management-Markt in der Schweiz, die ab sofort unter www.luenendonk.de erhältlich ist und die in diesem Jahr zum fünften Mal erscheint.

Steigende Marktkonsolidierung und integrale Services

Die analysierten Unternehmen nehmen eine deutlich schnellere Marktentwicklung wahr als in den vergangenen Jahren, was durch externe Faktoren wie Covid-19, EU-Nachhaltigkeitsregulatorik und die Energiepreise

im Zuge des Ukraine-Krieges ausgelöst wird. Zusätzlich beschleunigt sich die Marktentwicklung durch die zahlreichen Übernahmen und die Veränderung der Anbieterstruktur im Markt.

Gleichzeitig gehen die meisten Unternehmen davon aus, dass zukünftig integrale Multidienstleister den Schweizer Markt dominieren werden. Beim Angebot integraler Services muss die Entscheidung zwischen Eigenleistung und dem Einsatz von Subdienstleistern getroffen werden. Die Auftraggeber bevorzugen hierbei die Eigenleistung ihrer Servicepartner. Um dies zu erfüllen, setzen die Facility Management Provider auf den Aufbau eigener Kapazitäten – durch Übernahmen und Personalaufbau. Letzteres gestaltet sich aufgrund des Fachkräftemangels derzeit aber schwierig.

Thomas Ball, Studienautor und Partner bei Lünendonk & Hossenfelder, kommentiert: „In der Langfristanalyse wird ersichtlich, dass integrale Services trotz der bereits großen Verbreitung weiter an Relevanz gewinnen. Im Vergleich zu Deutschland und Österreich hat das integrale Facility Management in der Schweiz eine deutlich größere Marktbedeutung. Von einer Sättigung scheint der Markt aber noch entfernt. Die Lünendonk-Studie liefert dazu belastbare Zahlen und Analysen.“

Bezug

In die fünfte Lünendonk-Studie „Facility Management Provider in der Schweiz“ wurden 19 Dienstleister einbezogen. Diese erwirtschafteten 2022 2,75 Milliarden Euro, das sind 20 Prozent des von Lünendonk berechneten Marktvolumens. Die Studie bietet damit einen umfassenden Überblick über die Struktur des Schweizer Facility-Management-Markts. Sie enthält zahlreiche Langzeitauswertungen, Detailanalysen sowie Interpretationen zu Marktstruktur sowie aktuellen Themen und Trends und ist ab sofort zum

Preis von 2.200 Euro zzgl. MwSt. unter www.luenendonk.de als PDF-Datei verfügbar.

Diese Presseinformation finden Sie im Internet unter:

<https://www.luenendonk.de/presseinformationen/>

Unternehmensprofil

Lünendonk: Informationen zur Orientierung

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Managementberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Rechtsberatung, Real Estate Services und Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce).

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Thomas Ball
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: ball@luendonk.de

vibrio. Kommunikationsmanagement
Dorothee Bader
Senior PR-Beraterin
Telefon: +49 89 3215170
E-Mail: luendonk@vibrio.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <https://www.luenendonk.de>

vibrio. Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH

Rundfunkplatz 2, 80335 München
Telefon: +49 89 3215170
Homepage: <https://vibrio.eu/>